Artikel vom 01.12.2022

Vitamar

Auf der Tagesordnung der Gemeinderatssitzung war TOP 2 „Generalsanierung des Bestandsbades oder Neubau des Freizeitbades VITAMAR; Vorstellung der Wirtschaftlichkeitsprüfung“.

Weder der Einladung, noch der Vorlage ohne Beschlussvorschlag, konnten die Fraktionen entnehmen, dass nach der 45minütigen Vorstellung des 67seitigen Gutachtens eine Entscheidung des Gemeinderates gefordert würde.

Das Gutachten beinhaltet die Berechnung der Gebäudenutzungskosten im Vergleich 1:1 Sanierung oder Neubau sowie die Berechnung der Lebenszykluskosten über 50 Jahre bei gleicher Flächengröße.

Auch wenn sich die CSU-Fraktion in der Sitzung des Gemeinderates am 15.09.2022 nach damaligem Wissensstand für eine Sanierung ausgesprochen hat, hielten es alle Mitglieder für sinnvoll sich aufgrund des neuen Gutachtens noch einmal intensiv zu beraten. Dies war vor der Sitzung mit dem Gutachten allein, das den Gemeinderäten am 18.11.2022 per Mail zugestellt wurde, nicht möglich, da erst in der Sitzung Fragen zum Gutachten an das Ingenieurbüro gestellt werden konnten.